

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.10.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12168

154
Ihre geliebten Herrn Eltern,

A 189

Jetzt, am 18^{ten} Oct. empfangt ihr Brief, num.
17 vom 17^{ten} Oct. Ich habe ihn, num. 18 geschrieben,
weil ich ihm nicht weiter antworten wollte,
daß mit meinem Briefen zu kommen. Ich
wird aber demnächst von H. Doct.
Richter ein neues Briefempfangen
haben, u. sollte ich wünschen, daß H.
D. Richter den fünften August Ludwig
von Arnalt auf mit zu ihm gebracht hat,
so. Daß H. Mag. Clauswitz die Indicia
mit seiner Liebe angenommen, u. dafür
gedankt, soviel ich weiß. Ich halte
ihn für den Mann, der dem eine kleine
Freundung eines großen u. langen Nutzen

geben kon. Auf dem, worüber über Aradten mir
gefühlt, sende ich Ihnen eine kleine und gute Art
für unsern Doct. Langens. Alles was ich gedachten
Levon Clausewitzens wegen Ihnen können, ist nun ge,
gesehen, bis mir nun in den vorbühnigten Briefen
oder sonst einer Gelegenheit dazu gegeben
wird. Nun erwarten wir Ihr mein Lie,
bei dem fleißigen Morgen, Abend, oder Abends,
gen wieder für. Der frome Mann, welcher
für unsern Hof ausstellen, die ich Ihnen für wir,
der restituieren will. für gewiß Sie mit
alle gute Freunde bei seinem Villet von
mir Herzlich Vale

1.

Lalla

Abtrachte.

H.

den 18^{ten} Oct. 1725.

Soll ich Ihnen die Lachstein
causé contra Aradten und
remittir. Mit Lalla ist für
für Gott lob! unendlich besser,
daß sich der putz nicht mehr
behalten ist.